

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie

Gesuchsformular für die Anerkennung der Weiterbildungsstätte

WICHTIG:

Eine Anerkennung als Weiterbildungsstätte ist nur möglich, wenn die fachspezifischen Kriterien unter Ziffer 6 des Programms Spezialisierte Traumatologie als erfüllt ausgewiesen werden können.

- ☐ Neuanerkennung
- ☐ Re-Evaluation
- ☐ Umteilung (Änderung der Kategorie)

Name der Weiterbildungsstätte

Postadresse

Telefon

Website

BEILAGEN

☐ **Aktuelles Weiterbildungskonzept**

Das Weiterbildungskonzept ist zwingender Bestandteil der einzureichenden Unterlagen und muss basierend auf dem spezifischen Raster des Schwerpunktes Spezialisierte Traumatologie erstellt werden. Das Formular finden sie auf der website www.sgc-so.ch.

☐ **Nachweise der absolvierten Fortbildungspflicht der Leiterin bzw. des Leiters der Weiterbildungsstätte gemäss FBO (Kopie Fortbildungsdiplom)**

☐ **Gesamt-Op-Katalog für Weiterbildungsstätten**

VISITATION

Neben dem Weiterbildungskonzept dient die Visitation als wichtiges Instrument zur Sicherstellung und Beurteilung der Weiterbildungsqualität. Bei Neuanerkennungen ist sie ein fester Bestandteil des Verfahrens, bei Re-Evaluationen und Umteilungen findet sie auf Antrag der Bildungskommission statt. Bitte beachten Sie hierfür die Gebührenordnung.

HINWEISE & DOKUMENTE (aufgeschaltet auf www.sgc-so.ch)

- [Weiterbildungsordnung \(WBO\)](#)
- [Programm Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie](#)
- [Raster für die Erstellung von Weiterbildungskonzepten](#)
- [Gebührenordnung](#)
- [Auslegung «Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?»](#)
- [Glossar Spezialisierte Traumatologie](#)
- [Gesamt-Op-Katalog für WBS SPST](#)

Mit unserer Unterschrift bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Gesuchsformular «Anerkennung der Weiterbildungsstätte für den Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie» ausgefüllten Angaben:

Datum

**Leiterin / Leiter* der
Weiterbildungsstätte**

Vertretung der Spitaldirektion*

**keine handschriftlichen Unterschriften notwendig*

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie

Meister ConCept GmbH, Bahnhofstrasse 55, Postfach, 5001 Aarau 1, +41 62 836 20 90, trauma@sgc-so.ch

ÄRZTLICHE LEITUNG

Leiterin / Leiter der Weiterbildungsstätte (WBSL)

Vorname: _____

Name: _____

☐ Chefärztin / Chefarzt

☐ Leitende Ärztin / Leitender Arzt

☐ andere (bitte angeben) _____

Stellenpensum _____ %

Facharzttitle Chirurgie oder Orthopädie seit: _____ (eidg. Titel oder MEBEKO-anerkannt)

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie
seit: _____

Akademische Funktion: _____

Leiterin / Leiter der Weiterbildungsstätte seit: _____

Stv. Leiterin / Stv. Leiter der Weiterbildungsstätte

Vorname: _____

Name: _____

☐ Chefärztin / Chefarzt

☐ Leitende Ärztin / Leitender Arzt

☐ andere (bitte angeben) _____

Stellenpensum _____ %

Facharzttitle Chirurgie oder Orthopädie seit: _____ (eidg. Titel oder MEBEKO-anerkannt)

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie
(CH) seit: _____

Akademische Funktion: _____

Koordinatorin / Koordinator* (falls nicht identisch mit WBSL)

**Koordinatorin oder Koordinator = LA oder OA, der die WB der Weiterzubildenden intern koordiniert, vgl. auch
Glossar «Schwerpunkt Viszeralchirurgie»*

Vorname: _____

Name: _____

Facharzttitle Chirurgie oder Orthopädie seit: _____ (eidg. Titel oder MEBEKO-anerkannt)

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie
(CH) seit: _____

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie

Meister ConCept GmbH, Bahnhofstrasse 55, Postfach, 5001 Aarau 1, +41 62 836 20 90, trauma@sgc-so.ch

Anzahl der Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte

Anzahl Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung zum Schwerpunkt Spezialisierte

Traumatologie

ART. 39 WBO

Absatz 1-2 und 4-6 «Allgemeine Voraussetzungen für die Anerkennung als Weiterbildungsstätte»

Bitte bestätigen Sie, dass die nachfolgend aufgeführten Anforderungen gemäss Art. 39 der WBO an Ihrer Weiterbildungsstätte erfüllt sind:

Die Leiterin oder der Leiter ist für die Einhaltung des Weiterbildungsprogramms verantwortlich (Art. 39 WBO, Absatz 1).

☐ ja ☐ nein

Die Weiterbildungsstätte steht unter der Leitung eines Weiterbildungsverantwortlichen, der den geforderten Schwerpunkt titel trägt (Art. 39 WBO, Absatz 2).

☐ ja ☐ nein

Die Leiterin oder der Leiter der Weiterbildungsstätte erfüllt die Fortbildungspflicht gemäss FBO (Art. 39 WBO, Absatz 4)

☐ ja ☐ nein

Die Supervision der Weiterzubildenden ist ständig durch eine Weiterbildnerin/einen Weiterbildner mit Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie gewährleistet (Art. 39 WBO, Absatz 5).

☐ ja ☐ nein

Die Dienstplanung ist so gestaltet, dass die Höchstarbeitszeit eingehalten werden kann und eine vorgeschriebene Weiterbildung gewährleistet ist.

☐ ja ☐ nein

ART. 41 WBO

Absatz 1 und Absatz 3 «Weiterbildungskonzept; Weiterbildungsstellen»

Bitte bestätigen Sie, dass in Ihrem Weiterbildungskonzept die folgenden Anforderungen gemäss Art. 41 aus der Weiterbildungsordnung (WBO) erfüllt und dokumentiert sind:

Im Weiterbildungskonzept ist

a) die Maximalzahl der möglichen Weiterbildungsplätze definiert und die Anzahl der fachspezifischen Weiterbildungsstellen festgelegt, die in einem ausgewogenen Verhältnis zur Menge der für die Weiterbildung verfügbaren Patientinnen und Patienten stehen muss;

☐ ja ☐ nein

b) ein den jeweiligen Anforderungen angemessenes Verhältnis zwischen der Anzahl weiterzubilden der Personen und der Anzahl der Weiterbildenden festgelegt und begründet;

☐ ja ☐ nein

c) das Weiterbildungsangebot realistisch und nachvollziehbar beschrieben, insbesondere die Ziele, die eine Ärztin oder ein Arzt in Weiterbildung während eines Jahres erreichen kann;

☐ ja ☐ nein

d) aufgezeigt, wie, durch wen, wann und wo die im Weiterbildungsprogramm geforderten praktischen und theoretischen Weiterbildungsinhalte vermittelt werden;

☐ ja ☐ nein

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie

Meister ConCept GmbH, Bahnhofstrasse 55, Postfach, 5001 Aarau 1, +41 62 836 20 90, trauma@sgc-so.ch

- e) die Kooperation mit anderen Weiterbildungsstätten im Bereich der Weiterbildung aufgezeigt (Weiterbündungsverbund oder Weiterbündungsnetz; vgl. Art. 41a);
☐ ja ☐ nein
- f) vermerkt, ob ein klinikeigenes (bzw. abteilungseigenes, institutseigenes), ein spitaleigenes oder ein durch die Fachgesellschaft bereitgestelltes Fehlermeldesystem (z.B. Critical Incidence Reporting System, CIRS) zur Verfügung steht;
☐ ja ☐ nein
- g) bestätigt, dass den Weiterzubildenden der Besuch der im Programm geforderten Kongresse und Kurse im Rahmen der Arbeitszeit ermöglicht wird. Die Bezahlung dieser Veranstaltungen wird im Weiterbündungsvertrag vereinbart;
☐ ja ☐ nein
- h) bestätigt, dass den Weiterzubildenden eine strukturierte Weiterbildung im Umfang von mindestens 4 Stunden pro Woche angeboten wird.
☐ ja ☐ nein

KRITERIENRASTER SPEZIALISIERTE TRAUMATOLOGIE

Beantragte Kategorie:

- ☐ Kategorie ST1 (2 Jahre) (nur möglich für HSM-Kliniken)
☐ Kategorie ST2 (1 Jahr)

Die Einteilung erfolgt

- gemäss den unter Ziffer 6.6 des WBP SPST aufgeführten Kriterien
- entsprechend der Anzahl operierter Traumapatienten pro Jahr (ST1: >1000, ST2: >400).

Bitte bestätigen Sie, dass die nachfolgend aufgeführten Anforderungen des Kriterienrasters gemäss der von Ihnen gewünschten Kategorie an Ihrer Weiterbildungsstätte erfüllt sind:

Eigenschaften der Weiterbildungsstätte	Ihre Angaben
Orthopädische und/oder Unfallchirurgische Klinik eines HSM-Traumazentrums	☐ ja ☐ nein
Anästhesiologischer Facharztendienst 24/7	☐ ja ☐ nein
Internistischer und chirurgischer Facharztendienst 24h verfügbar	☐ ja ☐ nein
Handchirurgie im Hause oder handchirurgischer Konsiliardienst geregelt	☐ ja ☐ nein
Plastische und rekonstruktive Chirurgie im Hause	☐ ja ☐ nein
Gefässchirurgie im Hause	☐ ja ☐ nein
Kieferchirurgie im Hause oder Konsiliardienst geregelt	☐ ja ☐ nein
Thoraxchirurgie im Hause	☐ ja ☐ nein
Neurochirurgie im Hause oder neurochirurgischer Konsiliardienst geregelt	☐ ja ☐ nein
Urologie im Hause	☐ ja ☐ nein
Betrieb Operationstrakt 24h verfügbar	☐ ja ☐ nein
Interdisziplinäre Intensivpflegestation im Haus (SGI)	☐ ja ☐ nein
Diagnostische Radiologie 24h verfügbar	☐ ja ☐ nein
Sonographie 24h verfügbar	☐ ja ☐ nein
Laboranalytik / Blutbankprodukte 24h verfügbar	☐ ja ☐ nein
Interdisziplinäre oder chirurgische Notfallstation 24/24	☐ ja ☐ nein

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie

Meister ConCept GmbH, Bahnhofstrasse 55, Postfach, 5001 Aarau 1, +41 62 836 20 90, trauma@sgc-so.ch

Betriebskonzept für Massenanfall von Schwerverletzten	☐ ja ☐ nein
Operierte Trauma-Patienten / Jahr (Anzahl)	
Ärztliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	
Leiterin / Leiter der Weiterbildungsstätte mit Schwerpunkt in Spezialisierte Traumatologie vollamtlich (mind. 80%) an der Institution in Traumatologie tätig (kann im Job-Sharing von zwei Co-Leitenden wahrgenommen werden, zusammen mindestens 100%-Anstellung)	☐ ja ☐ nein
Stellvertretung der Leiterin / des Leiters mit Schwerpunkt in Spezialisierte Traumatologie (CH) vollamtlich (mind. 80%) an der Institution in Traumatologie tätig (kann im Job-Sharing von 2 Co-Stv. wahrgenommen werden, zusammen mindestens 100% Anstellung)	☐ ja ☐ nein
Mentoring / Tutoring für jeden Weiterzubildenden	☐ ja ☐ nein
Theoretische und praktische Weiterbildung	
Erfüllung des gesamten traumatologischen Lernzielkataloges gewährleistet (entsprechend Ziffer 3 des WBP)	☐ ja ☐ nein
Verhältnis Weiterbildner mit Schwerpunkt Traumatologie zu Ärzten in Weiterbildung mindestens 1:2	☐ ja ☐ nein
Ermöglichung der Teilnahme an von der interdisziplinären Bildungskommission anerkannten Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen (SGC/SO), mind. 2Tage/Jahr	☐ ja ☐ nein
Zugriff auf mind. 3 definierte traumatologische Fachzeitschriften als Print- und/oder Volltext-Online-Ausgabe (JBJS, JOT, Injury, EJOT, AOTS, OOT, die Unfallchirurgie, ...)	☐ ja ☐ nein
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	☐ ja ☐ nein
Strukturierte Weiterbildung in Traumatologie / Orthopädie / Chirurgie (Std./Woche)	☐ ja ☐ nein
Auslegung gemäss «Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?»	

OPERATIONSKATALOG SPEZIALISIERTE TRAUMATOLOGIE

Bitte füllen Sie als Beilage zu diesem Gesuchsformular das Formular [«Gesamt-Op-Katalog für Weiterbildungsstätten SPST»](#) aus.

SPEZIELLE FRAGEN FÜR WEITERBILDUNGSVERBUNDE

(nur für Antragsteller für Verbunde auszufüllen)

Verschiedene Kliniken können sich zu einem Weiterbildungsverbund zusammenschliessen. Alle angeschlossenen Einheiten gehören dann zu einer einzigen Weiterbildungsstätte mit einem Weiterbildungskonzept in der entsprechenden Kategorie. Voraussetzung ist, dass das Weiterbildungskonzept das Rotationssystem der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte und der Oberärztinnen und Oberärzte im Rahmen des Verbundes regelt. Die Leiterin oder der Leiter des Hauptzentrums übernimmt die Verantwortung für die Weiterbildung und achtet auf eine ausgeglichene Rotation der

Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie

Meister ConCept GmbH, Bahnhofstrasse 55, Postfach, 5001 Aarau 1, +41 62 836 20 90, trauma@sgc-so.ch

Weiterzubildenden innerhalb des Verbundes. Eine durch das Weiterbildungskonzept geregelte Delegation der Verantwortung für die assoziierten Einheiten ist möglich.

Es gibt ein gemeinsames Weiterbildungskonzept (*bitte legen Sie zusätzlich den Kooperationsvertrag der beteiligten Standorte bei*):

☐ ja ☐ nein

Alle beteiligten Standorte werden von einer (übergeordneten) Weiterbildungsstätten-Leiterin resp. einem (übergeordneten) Weiterbildungsstätten-Leiter (siehe oben) geleitet:

☐ ja ☐ nein

Die Weiterbildungs-Kandidatinnen und -Kandidaten rotieren (*bitte legen Sie zusätzlich eine Liste der aktuellen Weiterzubildenden bei inkl. Hinweis, wann diese jeweils den Facharzt für Chirurgie erworben haben*):

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen (*bitte beschreiben Sie die Rotation im Detail: Wie wird die Rotation organisiert? Wie oft und wie lange rotieren die Weiterzubildenden?*):

Die Weiterbildungs-Kandidatin resp. der Weiterbildungs-Kandidat die/der an der «untergeordneten Standort» angestellt ist, hat während der Weiterbildungszeit bis zum Schwerpunkt mindestens 25% am «Hauptzentrum» gearbeitet:

☐ ja ☐ nein

Die Rotationen mit den spezifischen Lernzielen sind im Weiterbildungskonzept beschrieben:

☐ ja ☐ nein

Pro Woche finden mindestens zwei Stunden gemeinsame strukturierte Weiterbildung statt:

☐ ja ☐ nein